

**Informationen zur Praxisdokumentation (Stand 04/2026)**

Als Grundlage des Praktikumsberichts gilt die Handreichung des Prüfungsamtes (zu finden auf der FH-Seite im Internet). Mit dieser Information möchten wir Sie dazu ergänzend auf einige Aspekte hinweisen, die uns besonders wichtig sind. Diese Infos sollen Ihnen die Möglichkeit geben, bereits *während* des Praktikums zu wissen, was später in der Prüfungsleistung erwartet wird.

**1. Formale Aspekte**

1. Dass Sie die Formalien eines wissenschaftlichen Berichts einhalten (Rechtschreibung, Quellenzitate, Formatierung etc.), setze ich voraus. Sollten Sie diese nicht kennen, kann ich Ihnen einen Infozettel dazu austeilen.
2. Die Gliederung sollte übersichtlich sein und einen „roten Faden“ erkennen lassen.
3. In der Einleitung erläutern Sie kurz den Aufbau des Berichts.
4. Formatierung: Times 12 Pt oder Arial 11 Pt, Zeilenabstand 1,5, bitte Korrekturrand (ca. 4 cm)
5. Umfang ca. 12 Seiten, max. 15 Seiten.

**2. Grundgedanke**

*Wichtig:* Die Herausforderung bei einer Praxisdokumentation besteht darin, eine gute Balance zu finden zwischen „persönlicher Reflexion/ persönlichem Eindruck“ und „fachwissenschaftlichem Hintergrund.“ Das heißt: Sie dürfen einerseits nicht zu allgemein bleiben (z.B. keine seitenlange Abhandlung, was z.B. Tagesgruppen allgemein für Aufgaben haben), sondern immer in Bezug auf Ihre im Praktikum gemachten Erfahrungen schreiben. Andererseits sollte Ihre Beschreibung nicht nur auf einer persönlichen Reflexionsebene beruhen, sondern auch einen Bezug zur (literaturgestützten) Fachdiskussion haben. Kurzum: Anzustreben wäre eine persönliche Reflexion, die sich auf konkrete Fall-/Szenen-/Praxisbeschreibung bezieht und dabei die Erfahrungen/ Beobachtungen noch fachwissenschaftlich (mit Fachliteratur) einordnen kann. Im Mittelpunkt stehen die Praxis-Beobachtungen, die Sie dann aus persönlich-reflexivem sowie fachlichem Blick einordnen.

### **3. Inhaltliche Schwerpunkte**

#### *1. Einleitung*

*2. Beschreibung der Einrichtung* (max. 1 Seite). Dies sollten Sie kurzhalten, wichtiger wäre es, dieses Thema aufzugreifen unter „Anspruch und Wirklichkeit“ der Einrichtung (siehe 3.), ihrer Selbstverständnisse etc. Bitte keine seitenlangen Abschriften von nichts sagenden Internet-Konzeptbeschreibungen Ihrer Praktikumsstelle!

*3. Aufträge, Anspruch und Wirklichkeit* der Einrichtung in Ihrem Arbeitsfeld (Reflexion des Handelns in der Einrichtung vor dem Hintergrund von Fachliteratur und Ihrem Wissen)

*4. Ihre Tätigkeiten und Reflexion der eigenen Rolle* als Praktikant/in und des eigenen Lernprozesses (Tätigkeitsprofil, Reflexion von Rolle und Können, Reflexion des Lernprozesses, vor allem auch, wie Sie als zukünftige Fachkraft sich selber wahrgenommen haben und wahrgenommen wurden)

*5. Wichtige Beobachtungen, Erkenntnisse* etc. (was Ihnen noch so aufgefallen ist, fachlich reflektiert)

*6. Beschreibung und Analyse eines Falles/ einer Szene/ eines Projekts* aus dem Praktikum und Auswertung dieser Szene/des Falls/ des Projekts aus verschiedenen Perspektiven: Ihre Rolle, fachliche Einschätzung, Einrichtungsperspektive. In Modul 14/2 werden wir uns noch ausführlich mit Fallreflexion und Falldokumentation beschäftigen. Wenn Sie einen Fall beschreiben und analysieren, nutzen Sie bitte unbedingt diese Grundlagen aus 14/2. Alternativ dazu ist es möglich, einige teilnehmende Beobachtung durchzuführen und diese auszuwerten. Auch dazu werden wir in Modul 14/2 noch etwas erarbeiten.

*7. Abschließende Einschätzung*, ggf. Entwicklung weiterer Perspektiven (wäre das ein Handlungsfeld für Sie, warum, warum nicht, wie sehen Sie Ihre weitere fachliche Entwicklung etc.)?

**8. Anhang: Protokoll einer Reflexionssitzung aus Modul 14.** (Co- Reflexion, Näheres dazu wird zu Beginn von Modul 14 besprochen).

### **4. Themenstellung**

Erfolgt ca. Juli 2027, Bearbeitungszeit 4 Wochen